

**Mexiko** | Frieden fördern und Laien  
in ihrer Ausbildung unterstützen

## Länderinformationen

<b>Landesfläche</b>	1'953'162 km <sup>2</sup>	CH: 41'285km <sup>2</sup>
<b>EinwohnerInnenzahl</b>	104.221 Millionen	CH: 7.491 Millionen
<b>Hauptstadt</b>	Mexiko-Stadt	
<b>Staatsform</b>	Präsidentiale Bundesrepublik	
<b>Sprachen</b>	98,8% Spanisch, 7,1% indigene Sprachen, davon u.a. 24,0% Náhuatl (Aztekisch), 13,2% Maya, 7,2% Mixteco, 7,0% Zapoteco und weitere 83 Sprachen; 1,2% sprechen nur indianische Sprachen	
<b>Religionen</b>	90,4% Katholiken, 5,2% Protestanten, 3,5% religionslos; Minderheiten von Bahai, Juden u.a.	
<b>Ethnische Gruppen</b>	75% Mestizen, 14% Indios, 10% Weiße; über 150 000 Ausländer	
<b>BNE pro Kopf</b>	7'830 \$	CH: 58'050 \$
<b>Alphabetisierung</b>	93%	CH: 99.6%
<b>Kindersterblichkeit</b>	3.5%	CH: 0.5%
<b>Lebenserwartung</b>	♀ 78.33 Jahre - ♂ 72.63 Jahre	CH: ♀ 83.48 Jahre - ♂ 77.69 Jahre

Stand 2009

## Mexiko

### Ausgangslage

Mexiko, im nördlichen Zentralamerika gelegen, ist beinahe fünfzig Mal so gross wie die Schweiz und zählt eine Bevölkerung von rund 104 Millionen. Der 1994 erfolgte Beitritt zur NAFTA, das Handelsabkommen mit den USA und Kanada, hat für breite Bevölkerungsschichten nicht zu einer Verbesserung der Lebenslage geführt. Im Gegenteil, es leben noch mehr Menschen in Armut, was einige zur Migration in die Städte und in die USA zwingt.

Im südlichen Bundesstaat Chiapas begann Anfang 1994 ein Aufstand der Zapatistischen Befreiungsarmee EZLN, welcher mit einem „Krieg niedriger Intensität“ bekämpft wurde. Die Wahl von Vicente Fox zum Staatspräsidenten Ende 2000 weckte grosse Hoffnungen auf politische und wirtschaftliche Veränderungen, welche jedoch nicht alle eingehalten werden konnten.

In Mexiko ist die Volksreligiosität stark, beinahe 90% der Bevölkerung bekennen sich zum katholischen Glauben. Einzelne Würdeträger, Kirchenleute und Laien engagieren sich im sozialen Bereich.

### Bisherige Tätigkeiten

Das Fastenopfer engagiert sich seit Mitte der 1970er Jahre in Mexiko in der Pastoralzusammenarbeit. Seit 1998 zuerst durch CONAI und ab 2001 im Rahmen des Programms PROPAZ, finanziert das Eidgenössische Departement für Auswärtige Angelegenheiten Aktivitäten zur Förderung des Friedensprozesses in Chiapas, welche zur Zeit von Caritas, Fastenopfer und HEKS getragen und von der Schweizerischen Bischofskonferenz und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund gestützt werden.

### Zielsetzungen


Ziele sind ein Leben in Frieden und die Beachtung der Menschenrechte sowie die Förderung des Lebens der Minderheiten, vor allem in Chiapas. Ein weiteres Ziel ist die Aus- und Weiterbildung von engagierten Laien für die Basis.

### Zielgruppen

Das Fastenopfer-Engagement richtet sich an die ländliche Bevölkerung.

### Regionen

Die unterstützten Projekte befinden sich vor allem im Süden des Landes.

<b>Kernthemen</b>	<p><i>Gemeinden bilden – Glauben leben</i> Die Ausbildung von kirchlichen LaienmitarbeiterInnen ermöglicht es, den Glauben in den Gemeinden zu leben.</p> <p><i>Frieden ermöglichen – Dialog fördern</i> Eine koordinierte Arbeit der verschiedenen Akteure – in der Schweiz, wie auch in Mexiko – soll neue Anstösse in der Suche nach friedlichen Lösungen geben.</p>
<b>Nachhaltigkeit</b>	<p>Die südliche Region Mexikos befindet sich im Zentrum des Puebla-Panamá-Plans (Plan Puebla Panamá) und spielt damit eine wichtige Rolle im Sinne des ökologischen Umgang mit der Natur, aber auch in der Förderung des Friedens als Voraussetzung zum sozialen Frieden und zur Verbesserung der Lebensgrundlagen.</p>
<b>Landesprogramm</b>	<p>2005 - 2010</p>
<b>Budget pro Jahr (2009)</b>	<p>Entwicklungszusammenarbeit: Fr. 266'000.- Pastoralzusammenarbeit: Fr. 84'000.-</p>
<b>Begleitstruktur</b>	<p>Die vom Fastenopfer direkt unterstützten Projekte werden durch den Projektverantwortlichen von der Schweiz aus und durch Besuche begleitet.</p> <p>Das PROPAZ Programm steht unter der Federführung einer der drei Organisationen. PROPAZ arbeitet auch eng zusammen mit mexikanischen Organisationen (SERAPAZ und CORECO) um ihre Ziele zu erreichen.</p>
<b>Programmverantwortung</b>	<p>Daniel Hostettler</p> <p> <b>FASTENOPFER</b> Alpenquai 4 Postfach 2856, 6002 Luzern Telefon 041 227 59 59 Fax 041 227 59 10 mail@fastenopfer.ch www.fastenopfer.ch Postcheck 60-19191-7</p>